Anlage 3 zur Vorlage XI/242

NABU Gruppe Schmallenberg

NABU Gruppe Schmallenberg, Hans-Georg Schenk,
Schwarzdornweg 12c, 57392 Schmallenberg

28. September 2026

Stadt Schmallenberg
Bürgermeister Johannes Trippe
Unterm Werth 1
57392 Schmallenberg

Anregung gemäß §24 GO NRW und §8 der Hauptsatzung der Stadt Schmallenberg

Erhalt der Anpflanzungen am Fußweg „Unter der Stadtmauer“.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister
Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit regen wir gemäß § 24 GO NRW in Verbindung mit § 8 der Hauptsatzung der Stadt Schmallenberg an,

die Anpflanzungen und die naturnahe Gestaltung des öffentlichen Grünstreifens zwischen dem Fußweg „Unter der Stadtmauer“ und dem Gartengrundstück „Jovan's Appelkamp“ zu erhalten und auf die angeordnete Beseitigung zu verzichten.

Begründung

Mit Schreiben vom 11.05.2026 wurde die NABU-Gruppe Schmallenberg aufgefordert, die Anpflanzungen auf der öffentlichen Fläche bis zum 15.10.2026 zu beseitigen. Für den Fall der Nichtbeseitigung wurde die Erhebung einer Räumungsklage angekündigt.

Der öffentliche Grünstreifen zwischen dem Fußweg „Unter der Stadtmauer“ und der Grundstücksgrenze des Gartens „Jovan's Appelkamp“ wurde seit 2023 mit heimischen und insektenfreundlichen Pflanzen wie Lungenkraut, Immergrün, Kriechendem Günsel, Gundermann und weiteren Arten bepflanzt. In diesem Jahr konnten dort insgesamt 39 verschiedene Pflanzenarten nachgewiesen werden. Nach den Daten der NaturaDB bieten diese Pflanzen insgesamt 773 Tierarten Nahrung oder Lebensraum.

Anlass der Bepflanzung war, dass die zuvor vorhandene Rasenfläche regelmäßig durch Hundekot verunreinigt wurde. Seit der naturnahen Bepflanzung ist dieses Problem nahezu vollständig verschwunden. Gleichzeitig wurde eine ökologisch wertvolle Grünfläche geschaffen, die sowohl das Ortsbild als auch die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert.

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

Eine Beseitigung der Anpflanzungen würde zu einem unmittelbaren Verlust von Lebensräumen und Nahrungsquellen für zahlreiche Tierarten führen und damit die Biodiversität im Stadtgebiet verringern.

Im Stadtgebiet Schmallenberg werden öffentliche Grünstreifen zwischen Privatgrundstücken und Verkehrsflächen vielfach von den jeweiligen Anliegern gestaltet und gepflegt. Diese Praxis wird seit Jahren geduldet und trägt vielerorts zu einem gepflegten und attraktiven Ortsbild bei. Vor diesem Hintergrund ist auch der Gleichbehandlungsgrundsatz des Art. 3 Abs. 1 Grundgesetz zu berücksichtigen.

Die NABU-Gruppe Schmallenberg verfolgt mit den Anpflanzungen ausschließlich gemeinnützige Ziele des Natur-, Arten- und Klimaschutzes. Die Gestaltung dient nicht privaten Interessen, sondern kommt der Allgemeinheit zugute.

Nach unserer Auffassung ist bei der Entscheidung insbesondere der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten. Die vollständige Beseitigung einer ökologisch wertvollen und gepflegten Anpflanzung stellt einen erheblichen Eingriff dar, obwohl weder Verkehrsbehinderungen noch Sicherheitsrisiken oder sonstige konkrete Beeinträchtigungen erkennbar sind.

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

Darüber hinaus ist die Stadt bei ihrem Handeln verpflichtet, die Belange des Natur-, Klima- und Umweltschutzes angemessen zu berücksichtigen. Nach § 1 Abs. 5 und Abs. 6 BauGB gehören der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, der Klimaschutz, die Klimaanpassung sowie die Förderung der biologischen Vielfalt zu den öffentlichen Belangen, die bei kommunalen Entscheidungen zu berücksichtigen sind. Ergänzend verpflichtet § 2 des Klimaanpassungsgesetzes Nordrhein-Westfalen die öffentlichen Stellen, Klimaanpassungsbelange in ihre Entscheidungen einzubeziehen. Auch wenn es sich vorliegend nicht um ein Bauleitplanverfahren handelt, verdeutlichen diese gesetzlichen Wertungen, dass bestehende Grünstrukturen und ökologisch wertvolle Flächen nach Möglichkeit erhalten und gefördert werden sollen. Eine Entscheidung über die Beseitigung der Anpflanzungen sollte daher nachvollziehbar erkennen lassen, aus welchen überwiegenden öffentlichen Gründen eine Entfernung trotz ihres ökologischen Mehrwerts erforderlich sein soll.

Hinzu kommt, dass die Anpflanzungen seit ihrer Anlage ehrenamtlich durch die NABU-Gruppe Schmallenberg gepflegt werden. Der Stadt entstehen hierdurch keine zusätzlichen Pflegekosten. Vielmehr wird eine öffentliche Grünfläche dauerhaft und fachgerecht unterhalten und ökologisch aufgewertet. Gleichzeitig verbessert die Bepflanzung das Erscheinungsbild des öffentlichen Raums, erhöht dessen Aufenthaltsqualität und trägt dazu bei, Verschmutzungen durch Hundekot weitgehend zu vermeiden. Die Anpflanzungen liegen daher nicht nur im Interesse des Naturschutzes, sondern auch im wirtschaftlichen und öffentlichen Interesse der Stadt.

Darüber hinaus entspricht der Erhalt der Anpflanzungen den Zielen des Bundesnaturschutzgesetzes, des Klimaanpassungsgesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der Biodiversitätsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen, nach denen bestehende Grünstrukturen und Lebensräume möglichst erhalten und gefördert werden sollen.

Da sich die Anpflanzungen auf öffentlicher Fläche befinden und ausschließlich dem Gemeinwohl dienen, überwiegt aus unserer Sicht das öffentliche Interesse an ihrem Erhalt. Eine Beseitigung würde der Allgemeinheit einen nachweisbaren ökologischen und gestalterischen Mehrwert entziehen, ohne dass hierfür ein überwiegendes öffentliches Interesse erkennbar ist.

Selbst wenn die Anpflanzungen ursprünglich ohne ausdrückliche Genehmigung erfolgt sein sollten, folgt daraus nicht zwangsläufig ihre Beseitigung. Vielmehr hat die Stadt ihr Ermessen pflichtgemäß auszuüben und sämtliche öffentlichen und privaten Belange gegeneinander abzuwägen. Zu berücksichtigen sind insbesondere die ökologische Aufwertung der Fläche, der nachgewiesene Nutzen für zahlreiche Tierarten, die Verbesserung des Ortsbildes, die Vermeidung von Verschmutzungen, die kostenfreie Pflege durch ehrenamtliches Engagement sowie das Fehlen konkreter Beeinträchtigungen.

Vor diesem Hintergrund erscheint eine nachträgliche Duldung oder Genehmigung als das mildere und zugleich sachgerechte Mittel.

Mit freundlichen Gruß

Hans-Georg Schenk

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

Liste der 39 verschiedene Pflanzenarten am Fussweg nach der Natura DB

Pflanzen: 39	heimisch: 27	Wildformen: 38
kübelgeeignet: 24	gefährdet: 1	invasiv: 2

Ein- bis Mehrjährige Blumen

Gewöhnlicher Wasserdost

Jakobs-Greiskraut

Wilde Malve

Kriechender Günsel

Gewöhnliche Kratzdistel

Gefleckstes Lungenkraut

Gemeine Akelei

Kompass-Lattich

Zitronenmelisse

Wald-Erdbeere

Kaukasus-Asienfetthenne

Wiesenklee

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

Wiesen-Pippau

Ruprechtskraut

Gemeiner Rainkohl

Schlangen-Wiesenknöterich

Knoblauchsrauke

Kriechender Hahnenfuß

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

Grüne Minze

Kreuzblättrige Wolfsmilch

Gemeine Pfingstrose

Vielblütige Weißwurz

Schmalblättriger Doppelsame

Wilde Nachtviole

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

Frühe-Wiesen-Taglilie

Balkan-Storchschnabel 'Czakor'

Rübe

Danford-Schwertlilie

Gekielter Feldsalat

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

Gehölze

Haselnuss

Europäischer Pfeifenstrauch

Selbstkletternde Jungfernrebe

Besenheide

Brombeere

Kletter-Hortensie

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

weitere

Kleines Immergrün

Balkan-Storchschnabel

Gräser

Wolliges Honiggras

Glatthafer

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

Diese Liste hat folgenden Wert für Insekten und Vögel:

Tiere insgesamt: 773	spezialisierte Wildbienen: 62	Wildbienen insgesamt: 217
Schmetterlinge: 397	spezialisierte Raupen: 39	Raupen: 307
Schwebfliegen: 90	Käfer: 40	Vögel: 29

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com